

Humboldt-Gymnasium Köln

Schulinternes Curriculum Geschichte

(Stand 24.09.2025)

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvolumen: zweistündig pro Woche (ganzjährig); orientiert an *Geschichte und Geschehen* (G9)

Unterrichtsthemen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis/Methoden	Bezug zu Medienkompetenzrahmen/ Außerschulische Lernorte/ sprachensible Aufgabenstellungen/ Leistungsüberprüfung/fäche rübergreifendes Arbeiten
	Die Schülerinnen und Schüler ...		
Unterrichtsvorhabens I: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen (Inhaltsfeld 1)			
Unterrichtsreihe 1: Erste Begegnungen mit Geschichte (Zeitbedarf 2-4 Std.)			
Woher stammt unser Wissen über die Vergangenheit? Erkundungen mit unterschiedlichen Quellen	• identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart anhand eines Beispiels (Zeitzeugenbefragung, Rundgang und „Ötzi“) und entwickeln daran angeleitet Fragen an die Geschichte (SK1) • beschreiben in einfacher Form Verlaufsformen und Folgen historischer Ereignisse (SK3). • erklären auf basale Weise die Begriffe „Quelle“, „Darstellung“ und „Perspektive“ und unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen (MK 3). • erkennen in Ansätzen die Vielfalt von Sach- und Werturteilen eines historischen Sachverhalts (UK 6).	• Zeitzeugen zur eigenen Familiengeschichte befragen • Rundgang im Umfeld der Schule (Baudenkmäler erkunden) • Der Geschichte auf der Spur: Der Kriminalfall „Ötzi“	
Geschichte – Orientierung in der Zeit	• identifizieren Ereignisse in ihrer zeitlichen Dimension (SK 6). • präsentieren in analoger Form Arbeitsergebnisse, indem sie einen Zeitstrahl erstellen und ausgewählte Ereignisse in einen Zeit-strahl einordnen (MK 6).	• Einen Zeitstrahl erstellen • Einen Geschichtsschrank erstellen • Instrumente zur Zeitmessung erklären	
Unterrichtsreihe 2: Das Leben der Menschen in der Frühgeschichte - Menschen schlagen sich durch, siedeln sich an und treiben untereinander Handel (Zeitbedarf 8 Std.)			
Das Leben der Menschen in der Altsteinzeit – Sammeln und Jagen	• beschreiben die Lebensweise von Menschen in der Altsteinzeit (SK) • wenden grundlegende Schritte der Analyse historischer Rekonstruktionszeichnungen an (MK 5)	• Rekonstruktionszeichnung untersuchen (GuG, S. 40-41) • Fundstücke aus der Altsteinzeit untersuchen • Vermutungen überprüfen und widerlegen (ZuM, S. 42-45)	GuG, S. 41: Formulierungshilfen zur Beschreibung von Rekonstruktionszeichnung
Die „Neolithische	• beschreiben die Lebensweise von Menschen in der Jungsteinzeit (SK)	• Rekonstruktionszeichnung	Kreativer Schreibauftrag zum

Revolution“ - Das Leben der Menschen in der Jungsteinzeit	• unterscheiden die Lebensweisen in der Alt- und Jungsteinzeit (SK) • beurteilen die Bedeutung der Neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen (UK) • beurteilen die Veränderung der Lebensweise der Menschen auch für die Umwelt (UK) • wenden grundlegende Schritte der Analyse historischer Rekonstruktionszeichnungen an (MK 5).	analysieren und vergleichen	Thema Alltag in der Altsteinzeit/Jungsteinzeit (Zeitmaschine); GuG, S. 41: Formulierungshilfen zur Beschreibung von Rekonstruktionszeichnung
Handel in der Bronzezeit - Das Beispiel der Himmelsscheibe von Nebra	• informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK 5) • ermitteln zielgerichtet Informationen in digitalen Medien zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2). • erörtern in Ansätzen grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung digitaler Deutungsangebote (UK 5).	• Training: Eine Internetseite untersuchen	(siehe MKR NRW 2.1,2,2)
Unterrichtsreihe 3: Frühe Hochkulturen – am Beispiel des alten Ägypten (Zeitbedarf: 14 Stunden)			
Der Nil stellt Aufgaben - Fluch oder Segen?	• erklären den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf die Entstehung der Hochkultur Ägyptens (SK) • informieren sich über die Lebensbedingungen von Menschen in der Vergangenheit (SK 5). • ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK2)	• Verfassertext • Training: Eine Geschichtskarte untersuchen • Quellen: Der Kalender im Alten Ägypten	Sachtexte im Deutschunterricht (Absprache mit Kollegen)
Der Pharao - Gott oder Mensch?	• beschreiben Merkmale der Herrschaftsformen und -aufgaben im alten Ägypten (SK 6). • wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK4)	• Training: Arbeit mit Textquellen • Quellen: Textquelle & Sarg des Tutanchamuns (ZuM S. 78ff)	Methodenhilfe „Textquellen verstehen und befragen“
Pyramiden - Sklavenarbeit für den Pharao	• hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt auftretenden Geschichtsbilder (HK4)	• Darstellungstext vs. Geschichtskulturelle Darstellung (z.B. Asterix-Comic)	(siehe MKR NRW 5.4)
Gesellschaft im alten Ägypten – Wer wurde was im alten Ägypten?	• transferieren die Merkmale der ägyptischen Hochkultur in eine grafische Übersicht (MK6) • wenden grundlegende schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK4) • benennen wesentliche Merkmale einer Hochkultur am Beispiel	• Training: Schaubilder untersuchen (z.B. GuG S. 64f) • Quellen: Herodot vs. Wandmalerei (GuG, S. 52)	Lückentext/Wortgeländer

	Ägyptens (SK8)		
<i>Vertiefung:</i> Schrift im alten Ägypten – geheim oder zu knacken?	• beschreiben die Gründe für die Entstehung der Schrift im Alten Ägypten (SK 5). • erörtern und beurteilen in Ansätzen die Bedeutung der Schrift für die Entwicklung der Menschheit (UK2).	• Verfassertext (Hz, 44 – 45) • Schreiben mit Hieroglyphen (Hz, 44)	
Mumifizierung – Leben im Jenseits?	• beschreiben wesentliche Aspekte der ägyptischen Religion (SK 5), • definieren die Fachbegriffe „Polytheismus“ und „Monotheismus“ (SK 5), • beschreiben wichtige Merkmale der Bestattungsriten der alten Ägypter (SK 5).	• Mumie, Totengericht etc. (ZuM, S. 90ff) • Methode: Museumsgang (mit Museumsführern)	
Zusammenfassung: Das alte Ägypten – Eine frühe Hochkultur?	• benennen wesentliche Merkmale einer Hochkultur am Beispiel Ägyptens (SK 8), • transferieren die Merkmale der ägyptischen Hochkultur in eine grafische Übersicht (MK 6).	• Training: Eine Mindmap erstellen	
Unterrichtsvorhabens II: Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum (Inhaltsfeld 2)			
Unterrichtsreihe 1: Zusammenleben der Griechen – Wer sie sind und was sie verbindet (Zeitbedarf 4-6 Std.)			
Wo lebten die Griechen? - Geographie und Klima	• identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart anhand eines Fotos (SK1), • beschreiben in einfacher Form Verlaufs-formen und Folgen historischer Ereignisse (SK3). • erkennen zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern (MK 2).	• Training: Karte und Foto (z.B. Hz S. 68) • Verfassertext (S. 69)	
„Wie Frösche um einen Teich herum“ – Die griechische Kolonisation	• beschreiben in Bezug auf die griechische Kolonisation Interessen und Handlungsspielräume von Gruppen und Gesellschaften (SK 4), • informieren sich über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte (SK 5)	• Training: Eine Karte untersuchen (M1, S. 70) • Verfassertext (S. 71)	
Eine Feier zu Ehren der Götter – Die Olympischen Spiele	• identifizieren am Beispiel der Olympischen Spiele Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK 1), • identifizieren Ereignisse in historischen Räumen (SK 6). • wenden grundlegende Schritte der Analyse historischer Rekonstruktionszeichnungen an (MK 5). • präsentieren in Form eines Podcast angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK6)	• Training: Eine Rekonstruktionszeichnung analysieren (S. 74) • Verfassertext (S. 75 – 76) • Einen Podcast erstellen Hz.77	(siehe MKR 4.1/4.2)
Die Bewohner des		• Training: Einen Kurzvortrag	Internetrecherche (siehe MKR

Olymps – Die gemeinsame Religion der Griechen		zu einem olympischen Gott halten	2.1./2.2./4.1./4.2.)
Unterrichtsreihe 2: Die alten Griechen – Eine moderne Gesellschaft? (Zeitbedarf 6 Stunden)			
Erziehung in Sparta – Kinder werden zu Krieger?	• erkennen die Unterschiedlichkeit von zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK3)		Idee: kreativer Schreibauftrag: Tagesablauf aus der Sicht eines Jungen/Mädchens
Demokratie in der Antike – Wer herrschte in Athen?	• beschreiben im Rahmen eines Themenfeldes historische Zusammenhänge (attische Demokratie) unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender Fach-begriffe (SK 7). • wenden grundlegende Schritte der Analyse von Schaubildern an (MK 5), • präsentieren in analoger Form (Flussdiagramm) Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6). • bewerten im Rollenspiel menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4). • unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen einem Sach- und Werturteil (UK1)	• Verfassertext (S. 88 – 90) • Ein Flussdiagramm erstellen (S. 90) • Ein Schaubild erschließen (S. 91) • Ein Rollenspiel zur attischen Demokratie durchführen (Hz, S. 93)	Idee: Sachurteil und Werturteil einführen
Demokratie und Formen der politischen Teilhabe – Ein Vergleich zwischen Athen und der BRD der Gegenwart	• wenden grundlegende Schritte der Analyse von Schaubildern an (MK 5), • bewerten im Rollenspiel menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4). • beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten von Menschen verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit (griechische Polis) und Gegenwart (Deutschland).	• Demokratie damals und heute vergleichen (Hz, S. 92)	
Unterrichtsreihe 3: Rom – Vom Dorf zur Weltmacht (12-14 Stunden)			
7-5-3 – Rom schlüpft aus dem Ei	• beschreiben in einfacher Form Verlaufsformen und Folgen historischer Ereignisse (Gründung Roms) (SK3). • unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen über die Gründung Roms und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3), • wenden grundlegende Schritte der Analyse von historischen Darstellungen (Geschichtskarte) an (MK 5).	• Mythos und Geschichtsschreibung m Vergleich (Hz, S. 111-113) • Training: Einen Kurzvortrag halten	(siehe MKR 4.1.)

Expansion Roms – Vom Dorf zum Weltreich	• beschreiben Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen des Aufstiegs Rom zur Weltmacht (SK 3). • wenden grundlegende Schritte der Analyse von historischen Darstellungen (Geschichtskarte) an (MK 5).	• Verfassertext; Geschichtskarte • Einen Zeitstrahl erstellen	
Konflikt zwischen Plebejern und Patriziern – Die Verfassung Roms	• beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels (Macht der Plebejer und Patrizier) das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3).	• Ein Rollenspiel durchführen	Methode Rollenspiel entweder für Solonische Reformen oder für Ständekampf
Die Ermordung Caesars = Krise römischer Republik?	• informieren sich über Konflikte wie die Krise der römischen Republik und die Ermordung Caesars (SK 5). • wenden grundlegende Schritte der Analyse von schriftlichen Quellen über die Ermordung Caesars an (MK 4).	• Verfassertext & Quellen (Hz, S. 124f) • Schlagzeile und Zeitungsartikel verfassen	Schreibauftrag mit Formulierungshilfen
Augustus – Der bessere Caesar?	• wenden grundlegende Schritte der Analyse von gegenständlichen Quellen (Statue des Augustus) an (MK 4), • wenden grundlegende Schritte der Analyse von historischen Darstellungen (Verfassungsschaubilder) an (MK 5). • bewerten die Herrschaft Augustus (UK 4).	• Training: Herrscherdarstellung analysieren • Verfassungsschaubilder vergleichen (Hz, S. 128)	Training: Beschreiben
Sklaven in der Antike – Menschen ohne Wert?	• informieren sich über die Lebensbedingungen und die wirtschaftliche Bedeutung der Sklaven in Rom (SK 6), • stellen Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen (Sklaven) im antiken Rom dar. • beurteilen im Hinblick auf die Sklaverei in Rom das historische Handeln von Menschen (UK 3).	• Wahlaufgaben (FG S. 128f) • Training: Sach- und Werturteil unterscheiden	Thema Sklaven entweder für Griechenland oder für Rom
Die Familie als Kern der römischen Gesellschaft	• stellen Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen (<i>familia</i>) im antiken Rom dar, • informieren sich über die römische Erziehung (SK 5). • präsentieren in Form einer <i>Concept Map</i> Arbeitsergebnisse über die römische Familie / <i>familia</i> (MK 6). • beurteilen Werte der römischen Familienerziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger	• Training: Eine Concept Map erstellen (Hz, S. 136) • Verfassertext & Quellen (S. 137ff) • Training: Zwischen Sach- und Werturteil unterscheiden	Idee: Schnupperstunde Latein in Absprache mit Lateinkollegen
Unterrichtsreihe 4: Köln – eine Römerstadt? (Zeitbedarf 6-8 Stunden)			
Wie lebte man in der Weltstadt Rom?	• stellen aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtisches Alltagsleben im antiken Rom dar - wenden grundlegende Schritte der Analyse von • historischen Darstellungen (Modell der Stadt Rom, historischer Stadtplan,	• Rekonstruktionszeichnungen zur villa und zum Mietshaus, zur (GuG, S. 122f) • Verfassertext (GuG, S. 120f)	

	Rekonstruktionszeichnungen) aufgabenbezogen an (MK 5).		
Köln – eine Römerstadt?	identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitet Fragen (SK1)	Stadtplan erstellen	Außerschulischer Lernorte: Baudenkmal in Köln z.B. St. Pantaleon, Römerstraße am Dom, Römermauer (am nächsten)
Römisches Leben in den Provinzen und am Limes	- beschreiben das Leben in den römischen Provinzen (SK 5), - informieren sich über den Handel und die Kulturkontakte am Limes (SK 5). - beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete.	- Verfassertext und Quellen (GuG S. 126f) - Straßenbau (Rekonstruktionszeichnung GuG S. 128) - Training: Einen Kurzvortrag vorbereiten: Trier, Römerkastell Saalburg, Xanten	Außerschulischer Lernort: Römisches Pflaster in Köln (Nähe Dom) /Römisch-Germanisches-Museum Idee: Exkursion nach Xanten mit Lateinkurs Klasse 7 ¹
Unterrichtsvorhaben III: Lebenswelten im Mittelalter (Inhaltsfeld 3a)			
Unterrichtsreihe 1: Lebenswelt und Herrschaftsform im Mittelalter (Zeitbedarf 12 Stunden)			
Legende oder historische Figur? – Stadtlegenden am Beispiel der Ursula von Köln	- erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote (UK 5), - stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1),	- Internetrecherche/Webquest - Training: Einen Kurzvortrag halten	(siehe MKR 2.1./2.2./4.1/4.2)
Außerschulischer Lernort: Frühromanische Kirchen am Beispiel von St. Pantaleon in Köln	- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitet Fragen (SK 1), - ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2), - stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1),		Außerschulischer Lernort: St. Pantaleon
Karl der Große – Ein Großer?	klären anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen die Ordnungsprinzipien im Fränkischen Großreich (SK 7).	- Verfassertext (Hz, S. 183f) - Quellen: Drei Berichte über die Kaiserkrönung Karls in Rom (S. 185)	

¹ Der Lateinkurs Klasse 7 fährt jedes Jahr nach Xanten und hat noch viel Platz im Bus. Eigentlich findet die Fahrt aber vor den Sommerferien statt, eine Tagesexkursion passt für die 6er im Februar/März curricular nicht.

Die Schwertleite – Woher nehmen Könige und Kaiser ihre Macht?	• vergleichen zeitgenössische Berichte über die Kaiserkrönung Karls des Großen (MK 4). • beurteilen am Beispiel der Kaiserkrönung den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft (UK 3). • unterscheiden in Ansätzen zwischen Quellen und Darstellungen (MK 2).	• Ein Standbild entwickeln • GuG S. 158f (Bildquelle, Textquelle, ggf. ZDF-Darstellung) • Karl V. im Krönungsgewand, Farbdruck 19. Jhdt.	(evtl. siehe MKR 5.4.)
Das Lehnswesen – typisch mittelalterlich?	• beschreiben wesentliche Merkmale des Lehnswesens und des Aktes der Belehnung (SK 5). • beurteilen in Ansätzen die Bedeutung des Lehnswesens für die Festigung und Ausübung von Herrschaft im Mittelalter (UK 3).	• Verfassertext • angeleitet Schaubild erstellen	Wörterpool, vorstrukturiertes Schaubild
Streit zwischen Papst und König – Wer bestimmt über die Kirche?	• beschreiben die wesentlichen Aspekte des Streites um die Investitur der Bischöfe (SK 5), • beschreiben exemplarisch Konflikte zwischen weltlicher und geistlicher Macht. • vergleichen anhand von historischen Bildquellen unterschiedliche Deutungen des Investiturstreites (MK 5). • beurteilen in Ansätzen das Handeln der Protagonisten im Investiturstreit im Spannungsfeld zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft (UK 3).	• Quellen: Der Gang nach Canossa (Hz, S. 196, 198), Textquellen: Perspektiven ermitteln (Hz, S. 199) • Szenische Darstellung	
Unterrichtsreihe 2: Leben im Mittelalter: Land, Burg, Kloster (Zeitbedarf 8 Stunden)			
Die Ständegesellschaft – Wer betet, wer schützt, wer arbeitet?	• beschreiben wesentliche Merkmale der mittelalterlichen Ständegesellschaft (SK 5), • erläutern Lebensbedingungen von Menschen in der Ständegesellschaft (SK 5). • wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Bildquellen aufgabenbezogen an (MK 4). • beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft (UK 3).	• Training: Bildquellen interpretieren • Verfassertext (GuG, S. 170-173) -	Kreativer Schreibauftrag Berichte schreiben in Absprache mit Deutschkollegen
Die Bauern und Mönche - Zwischen Arbeit und Gebet?	• erklären die Funktionsweise der mittelalterlichen Grundherrschaft auf dem Land (SK 6). • erläutern die klösterlichen Lebens- und Arbeitsbedingungen (SK 4), • beschreiben wesentliche Merkmale eines mittelalterlichen Klosters und deren Funktionen (SK 6).	• Ein Lernplakat arbeitsteilig gestalten • Verfassertext (GuG, S. 174 – 181)	

	• beurteilen am Beispiel der Gründung von Klöstern und deren Alltagsleben den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft (UK 3).		
Der Adel – Zum Herrschen geboren?	• erläutern die Lebensbedingungen adeliger Ritter (SK 5), • beschreiben wesentliche Merkmale mittelalterlicher Turniere und deren Funktionen (SK 5),	• Methode s.o. • Verfassertext (GuG, S. 174 – 181)	
Mittelaltermärkte heute – Zutreffendes oder unrealistisches Bild vom Mittelalter?	• beurteilen und hinterfragen am Beispiel von digitalen Internetseiten ausgewählter Burgen die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder.	• Internetrecherche	(siehe 2.1-2.4./in Ansätzen 5.1-5.4)